

Wie wir fördern werden... Oktober 21

Der Förderverein für die Bundesgartenschau 2031 in Wuppertal wird sich aktiv im Sinne eines Scharniers zwischen der Stadt und der Wirtschaft an der Finanzierung beteiligen und den Weg der Umsetzung fachlich unterstützen.

- 1) Eine Bundesgartenschau im Jahr 2031 ausrichten zu können ist kein kurzes, temporäres Ereignis, sondern kann - als Teil einer für Wuppertal wichtigen Stadt- und Zukunftsentwicklung - für 10 Jahre eine dringend notwendige positive Aufbruchsstimmung in Gesellschaft und Wirtschaft bewirken.
- 2) Der Förderverein hat sich gegründet, um eine Bundesgartenschau in Wuppertal ideell und materiell zu unterstützen – das bezieht ausdrücklich auch die Unterstützung von Kunst und Kultur sowie thematischen Initiativen in der Stadt und Region mit ein.
- 3) Der Verein begrüßt die Absicht der Stadt Wuppertal die Chancen einer Bundesgartenschau zu nutzen und das Risiko der Kosten verantwortlich zu tragen. Das macht es dem Verein, der Wirtschaft und Stadtgesellschaft möglich sich als Teil einer vertrauensvollen Allianz zu verstehen.
- 4) Der Verein wird satzungsgemäß nach Kräften finanzielle Mittel und Unterstützungsleistungen sowie fachliche Begleitung aus Wirtschaft, Stadtgesellschaft sowie aus regionalen und überregionalen Stiftungen einwerben.
- 5) Als ersten Schritt stellt der Verein 240t€/ Jahr bis 2031 und darüber hinaus für die Teil-Abdeckung kommunaler Kosten zur Verfügung.
- 6) Der Förderverein ist sich im Klaren, dass die finanzielle Machbarkeit und der Erfolg einer Bundesgartenschau im entscheidenden Maße auch vom Förderverein sowie der weiteren Unterstützung abhängt.
- 7) Als Erfolgsfaktor für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln sehen wir die weiterhin einvernehmliche, vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit sowie die Abstimmung von Stadt, Politik und Förderverein an.

* *Unterzeichnung: Verein / Vertreter Stadt / Vertreter Politik*